

rischen Akt vollzogen, der in der Atmosphäre des politischen Lebens bereits reif geworden war.

Was an diesem Akt, aber wichtig und bedeutungsvoll war, war die Tatsache, daß 233 Genossen aus den westlichen und südlichen Gebieten Deutschlands an diesem Vereinigungsparteitage teilnahmen. (Lebhafte Beifall.) Diese 233 Genossen werden in diesen Tagen wieder in ihre Heimat zurückkehren und dort zu den beredtesten Einheitsaposteln werden, die wir uns denken können. Sie werden drüben dafür sorgen, daß der hier in unserer Zone gereifte Zustand des einheitlichen Arbeitens und der Vereinigung drüben dieselbe Form annimmt, wie es bei uns der Fall ist. Der Wille der Arbeiterklasse zum Zusammenarbeiten, der Wille zur Zusammengehörigkeit ist so unwiderstehlich stark und groß, daß er an der Elbe niemals haltmachen, sondern ganz Deutschland umfassen wird. (Wiederholter lebhafter Beifall.)

Die Genossen aus den westlichen Gebieten werden sich insbesondere davon überzeugt haben, wie lächerlich die Erzählungen von der unter Druck und Zwang vollzogenen Vereinigung in unserer Zone sind. Sie werden mit heller Begeisterung und mit leuchtenden Augen erlebt haben, mit welcher Anteilnahme die Berliner Arbeiterschaft und die Vertreter der Arbeiterklasse in der ganzen russischen Zone hier in Berlin die Vereinigung vollzogen haben. Wer hier gesehen hat, mit welcher Begeisterung uns die Anteilnahme und Zustimmung aus weitesten Arbeiterkreisen durch Hunderte und aber Hunderte von Begrüßungstelegrammen entgegengebracht wurde, welche Geschenke der neuen Partei aus Arbeitergroschen und Arbeiterherzen dargebracht wurden, wer gesehen hat, wie aus dem Leuna-Werk in Mitteldeutschland eine Stafette hierher eilte, um uns eine Glückwunschartadresse zu überreichen, der weiß genau, daß hier nicht von Zwang gesprochen werden kann, sondern daß das Zeichen der ver-